

Protokoll

zur 5. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Kummersdorf-Alexanderdorf
am Donnerstag, den 15.01.2020 um 19:00 Uhr, im FFW-Raum, Parkstraße 10a,
15838 Am Mellensee OT Kummersdorf-Alexanderdorf

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00Uhr Ende: 21:10Uhr

Teilnehmer: Ulf Heimann
Henrik Habel
Dirk Pehnert

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keiner

Vorzeitiges Verlassen: keiner

Vorübergehendes Verlassen: keiner

Name erschienener Personen, die zur Sitzung eingeladen worden sind:

keine

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Herr Heimann begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung

Herr Pehnert stellt den Antrag, die Einwohnerfragen auf die TOP verteilt zuzulassen.
Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Herr Pehnert beanstandet die schlechte Zuarbeit zu den TOP 5+6. Eine zielführende Diskussion bedarf auch Hintergrundwissen zu den Beratungsgegenständen. Er habe diese beim Bürgermeister per Mail eingefordert, jedoch keine Antwort dazu erhalten. Deshalb schlägt er vor, die TOPs nicht abschließend zu beraten.
Die Diskussion über die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung wird TOP in der nächsten Sitzung des OB.

Zu 03. Einwände zur Niederschrift der 4. Sitzung

keine Einwände

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Leineweber fragt nach dem aktuellen Stand der geplanten Renovierung des Sozialgebäudes der FFW .

Herr Heimann erklärt, dass der Entwurf seitens der Feuerwehr an Frau Müller übergeben wurde und nach Berücksichtigung der Maßnahme im Haushalt 2020/2021 diese hoffentlich in Absprache mit allen Beteiligten umgesetzt wird.

Herr Pehnert trägt dazu die Zahlen aus dem TOP 10 des kommenden Bauausschusses vor, welche im Haushalt 2019 eingestellt und für 2020/2021 in Planung sind.

Herr Bräuer möchte, dass eine Fahrbahnmarkierung der Straßenkreuzung in Kummersdorf, Rehagener Str./ Sperenberger Str./ Parkstraße durch den Landesstraßenbetrieb veranlasst wird, da es durch fehlende Kennzeichnung der Mittellinie häufig zu gefährlichen Situationen kommt.

Herr Bräuer übergibt einen Antrag zur Umbenennung seiner Wohnanschrift bezüglich der hier genannten Straße. (siehe Anlage 3).

Die Begründung dazu ist für uns nachvollziehbar, da sein Haupteingang zum Grundstück nicht am Feldweg liegt, sondern in Richtung Denkmal, ehemalige Bezeichnung „Dorf Freiheit“.

Zu 05. Diskussion über Konzepterstellung für Fußgängerüberwege

Die Diskussion wurde rege geführt, konnte aber durch die fehlenden Richtlinien und Anlagen nicht abschließend behandelt werden.

Der Ortsbeirat sieht die Schaffung von entsprechend dimensionierten Verkehrsinseln an 4 Standorten für die beste Lösung zum Schutz der Fußgänger und zur allgemeinen Straßenverkehrsberuhigung.

Eine Anlage über die Standorte wird noch erstellt.

Zu 06. Diskussion über Straßenausbau zur Erarbeitung einer ortsteilbezogenen Prioritätenliste

Herr Heimann berichtet, dass das Land der Gemeinde pro Jahr 100.000 € für alle Orte zur Verfügung stellt.

Herr Pehnert ergänzt, dass es sich hierbei um einen Pauschalbetrag handelt, ohne den Nachweis von Bauvorhaben. Sollten mehr Gelder für Sanierung oder Neubau von Straßen und Gehwegen benötigt werden, können diese beantragt werden.

Hier stellt sich die generelle Frage, wie die Gemeinde die nicht gewidmeten Wege erhalten und entsprechend der Nutzung erneuern kann.

Priorität haben dabei:

- Siedlung 39-50
- Alexanderdorfer Weg
- Waldweg
- Am Sportplatz

Ein Anwohner berichtet vom nicht hinnehmbaren Zustand der Straße „Siedlung 39-50“. Sein Sohn wird täglich im Rollstuhl mit dem Auto transportiert und dabei trotz Schrittgeschwindigkeit derart durchgeschüttelt, dass er regelmäßig danach über Rückenschmerzen klagt.

Wir gehen davon aus, dass Gehwege zu den Straßen gehören und setzen unser Augenmerk auf die Sanierung vorhandener Wege sowie die Schaffung neuer Wege. Hierzu liegen uns 2 Anfragen von Bürgern vor, welche wir weiterleiten (Anlage 1 und Anlage 2).

Zugleich wird die Gemeinde aufgefordert eine Umfrage bei den Bürgern zu starten, um in Erfahrung zu bringen, ob die Bürger generell bereit wären, ihre vorhandenen Gehwege in Eigenverantwortung zu sanieren, wenn ihnen Material und Unterstützung vom Amt gewährt würde. (Amtsblatt, online und/oder Postwurfsendung)

Termin: Frühjahr 2020

Die Diskussion kann nicht abschließend behandelt werden, da uns hierzu keine Anlagen zu Art und Weise der Herangehensweise vorliegen.

Zu 06. Aktion für den Radweg Kummersdorf nach Sperenberg

Herr Pehnert informiert über den letzten Stand nach einem Schreiben von Herrn Eichelbaum:

- Für den Radweg besteht vordringlicher Bedarf nach letzter Verkehrszählung und die Gelder wurden bereitgestellt.
- Der Betrieb für Landesstraßenwesen hat derzeit keine freien Planungskapazitäten.
- Die Planung soll im Jahr 2022 erfolgen.
- Die Realisierung ist bis zum Jahr 2030 vorgesehen.

Der Ortsbeirat beschließt, am 25.04.2020 eine Demonstration zur Umsetzung des geplanten Radweges bis zum Jahr 2022 durchzuführen, da die Terminkette für die Einwohner nicht zumutbar ist, gerade im Zusammenhang mit der Vorgeschichte zu diesem Radweg nicht vermittelbar.

Hierzu werden entsprechende Vorbereitungen gemeinsam mit der FFW, dem Heimatverein und der Gemeinde getroffen.

Die Genehmigung des Antrages auf eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70km/h auf der entsprechenden Strecke der L70 wird als positives Signal gewertet.

Herr Pehnert erinnert jedoch noch einmal daran, dass eine zusätzliche Beschilderung „Achtung Kinder“ bzw. „Schulweg“ ergänzend erfolgen sollte.

Die Verwaltung wird aufgefordert dies nochmals beim LS zu hinterfragen.

Zu 07. Sonstiges

Herr Pehnert bemängelt, dass es auf seine Anfrage nach der Geschäftsordnung aus der letzten Sitzung/Protokoll keine Antwort gab. Er wünscht eine bessere Abarbeitung der Protokolle durch die Verwaltung.

Wir beantragen den Abriss der alten und den Aufbau einer neuen Bushaltestelle aus Mitteln des Haushalts 2019 in der Sperenberger Straße.

Wir beantragen die Prüfung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Schulstraße auf max. 30km/h zwecks Schulwegsicherung und Lärmschutz der Anwohner.

Grund hierfür ist ein Verkehrsunfall im Dez. 2019, als ein Kind auf dem Weg zum Schulbus beim Überqueren der Schulstraße von einem PKW erfasst und verletzt wurde.

Nächster Sitzungstermin ist am 04.03.2020 um 19:00 Uhr.



Ulf Heimann
Ortsvorsteher

Kummersdorf-Alexanderdorf
den 16.01.2020